

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (1988-1989)
Heft: 2

Rubrik: Beratungsdienste

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beratungsdienste

Wohnberatung und -vermittlung

Beratung in Wohnfragen, Vermittlung von Alterswohnungen.

Sprechstunden

Dienstag und Freitag 8.00–10.30 Uhr.

Bei Neuanmeldungen mitbringen

Familienbüchlein oder gleichwertige Unterlagen.

Sozialberaterin

Frau R. Stutz, Tel. 23 30 71.

Bitte keine Telefonanrufe während der Sprechstunde.

Allgemeine Sozialberatung

Unentgeltliche Beratung von Senioren und ihren Angehörigen bei finanziellen und menschlichen Problemen; Beratung in allen Fragen des Alterns, Hilfe bei der Bewältigung von Lebenskrisen und Beziehungsschwierigkeiten, Vermittlung der notwendigen Hilfen und Hilfsmittel.

Sprechstunden

Dienstag und Donnerstag 14.00–16.00 Uhr, sowie nach Vereinbarung.

Gebietsaufteilung der Sozialberatung

St. Johann/Kannenfeld/Spalen Hegenheimer:

Frau J. Eberhard

Innerstadt/Neubad/Holee/Gotthelf:
Frau C. Petitjean

Breite/Lehenmatt/Gellert/Luftmatt/St. Alban:

Herr C. Zogg

Wettstein/Clara/Matthäus/Hirzbrunnen/Kleinhüningen/Riehen/Bettingen:
Frau C. Stalder/Herr K. Steiner

St. Jakob/Gundeldingen/Bruderholz:
Herr D. Keist

Bei finanziellen Fragen bitte mitbringen:

Familienbüchlein oder Niederlassung, Belege über Renten usw., Sparkassenbüchlein, übrige Vermögensbelege, Mietvertrag, evtl. Mietzinserhöhung, Krankenkassenbüchlein.

Suchen Sie eine Arbeit, eine Beschäftigung?

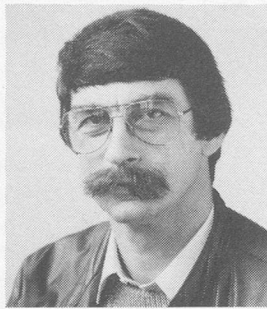
Es kommt in letzter Zeit immer öfter vor, dass Firmen oder Private ein Angebot für einen Arbeitsplatz oder eine Beschäftigung gegen Bezahlung machen.

Meistens sind es Botengänge, Lagerarbeiten, Gartenarbeiten usw., also Hilfsarbeiten.

Falls Sie etwas Zeit haben und etwas verdienen möchten, melden Sie sich bei mir, wenn ich gerade ein Angebot vorliegen habe, werde ich Sie vermitteln.

Pro Senectute, C. Zogg, Luftgässli 1, Dienstag und Donnerstag zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr oder telefonisch Montag bis Freitag, ausser Dienstag, von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr.

Alltag auf der Beratungsstelle



Christian Zogg

Immer wieder rufen uns alte Menschen an oder kommen bei uns in der Sprechstunde vorbei und suchen eine Möglichkeit, um ihrer Einsamkeit zu entkommen.

Wir werden konfrontiert mit den verschiedensten Wünschen wie: Haben Sie jemanden, der einmal in der Woche bei mir vorbeikommt zu einem Gespräch, zum Vorlesen, zum Kaffee? Oder es wird jemand gesucht, der eine Ausfahrt mit einem Rollstuhl macht, oder jemand, der beim Einkaufen, beim Arztbesuch usw. begleitet, oder jemand, der Kommissionen macht, oder jemand, der Kohle vom Keller in die Wohnung trägt, oder eine Glühlampe wechselt, oder, oder, oder...

Fast endlos sind die Wünsche und Anliegen, an vielem fehlt es.

Viele dieser Probleme liessen sich lösen, wenn in der Nachbarschaft jemand wäre, der manchmal nur wenige Minuten

Zeit hätte. Ein kleiner Liebesdienst, der kein Geld kostet, dafür aber etwas Zeit.

Voraussetzung dazu ist jedoch, den anderen nicht nur zu sehen, sondern auch wahrzunehmen, wahrzunehmen, was seine Probleme sind, was ihm fehlt oder anders gesagt, wo ihn der Schuh drückt.

Natürlich sind wir alle sehr beschäftigt, die tägliche Arbeit, der Stress, in dem wir immerfort stehen, laugen uns aus, lassen uns stumpf werden, machen uns müde. Wir mögen uns nicht mehr mit anderen Problemen beladen.

Was tut die Beratungsstelle in einer solchen Situation?

Oft sind wir hilflos, weil selber betroffen und nicht in der Lage, ein angepasstes Angebot zu machen. Wir müssen professionelle Angebote, Dienste beanspruchen. Sofern Geld keine Rolle spielt, kann meistens irgendeine gute Lösung angeboten werden. Aber dort, wo der alte Mensch auf den Rappen schauen muss, dort wird es schwieriger. In der Hoffnung, dass sich zu gegebener Zeit eine Möglichkeit ergibt, müssen wir die Hilfesuchenden trösten, ihnen erklären, dass es halt nicht mehr so viele Menschen gibt, die freiwillig einen Teil ihrer Zeit für den anderen, den Nachbarn zur Verfügung stellen. – Auch das gehört zu unserem Alltag: Situationen, wo wir nicht helfen können.

Christian Zogg

Pro Senectute Basel im Fernsehen DRS



Die Fernsehcrew bei den Dreharbeiten für den «Treffpunkt»-Beitrag über die Pro Senectute Basel

Philipp Fink

Anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums hat das Schweizer Fernsehen eine Reportage über verschiedene Dienstleistungen von Pro Senectute Basel-Stadt aufgenommen.

Die Sendung wird am 23. Juni 1988 im «Treffpunkt» ausgestrahlt (Wiederholung am 27. Juni).